

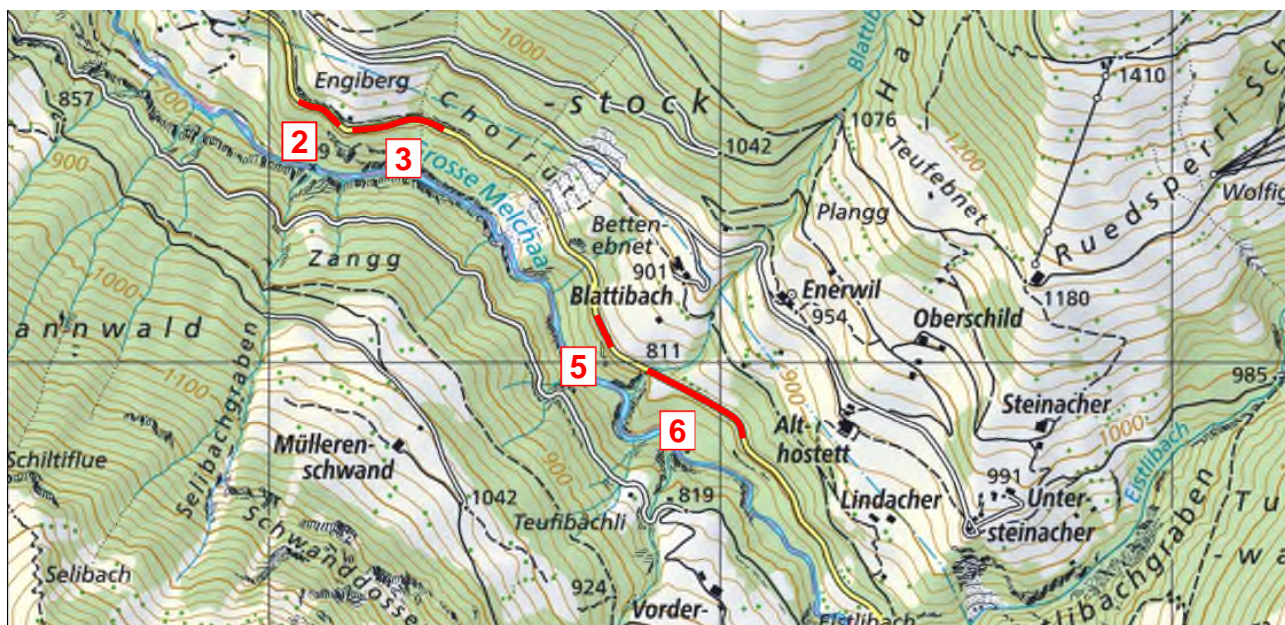


Kantonsstrasse

MELCHTALERSTRASSE

ABSCHNITT ST. NIKLAUSEN – MELCHTAL, GEMEINDE KERNS

SUBSTANZERHALTUNG MIT ÖRTLICHEM AUSBAU, 3. ETAPPE



AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN FÜR PLANERLEISTUNGEN

DOKUMENT A: VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

Eingabetermin:

Freitag, 18. September 2020

Kantonale Behörde:

Bau- und Raumentwicklungsdepartement BRD
Hoch- und Tiefbauamt HTA
Flüelistrasse 1, Postfach 1163
6061 Sarnen

DOKUMENTE DER AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Dokument A: Verfahrensbestimmungen

Dokument B: Projekt- und Leistungsbeschreibung

Dokument C: Angaben des Anbieters

Dokument D: Preisangebot

Dokument E: Mustervertrag

Dokument F: Beilagen

Inhaltsverzeichnis

1	Administrative Bestimmungen	4
1.1	Auftraggeber	4
1.2	Aufbau der Ausschreibungsunterlagen.....	4
1.3	Verfahrensart	4
1.4	Vorbefassung	4
1.5	Bildung von Bietergemeinschaften	4
1.6	Subunternehmen	5
1.7	Auskünfte während der Ausschreibung	5
1.8	Begehung, Orientierung.....	5
1.9	Vergütung	5
1.10	Einreichen des Angebots / Formvorschriften.....	5
1.11	Offertöffnung	5
2	Inhaltliche Bestimmungen	6
2.1	Formales	6
2.2	Termine.....	6
2.3	Eignungskriterien (EK)	6
2.4	Zuschlagskriterien (ZK).....	7
2.5	Aufwandschätzung und Honorarermittlung.....	8
2.6	Gültigkeit des Angebots	8
2.7	Verhandlungen.....	8
2.8	Verfahrensgrundsätze.....	9
2.9	Vergabe / Zuschlag.....	9
2.10	Publikation	9
2.11	Vorbehalte zu den ausgeschriebenen Leistungen	9

1 Administrative Bestimmungen

1.1 Auftraggeber

Auftraggeber und beschaffende Stelle ist der Kanton Obwalden, vertreten durch das Bau- und Raumentwicklungsdepartement (BRD).

Hoch- und Tiefbauamt HTA
Flüelistrasse 1
6060 Sarnen

1.2 Aufbau der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind in folgende Dokumente gegliedert:

- Dokument A: Verfahrensbestimmungen
- Dokument B: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Dokument C: Angaben des Anbieters
- Dokument D: Preisangebot
- Dokument E: Mustervertrag
- Dokument F: Beilagen

1.3 Verfahrensart

Offenes Verfahren nicht im Staatsvertragsbereich gemäss dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Obwalden (Submissionsgesetz, GDB 975.6), der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB, GDB 975.61) und die dazugehörigen, kantonalen Ausführungsbestimmungen zum Submissionsgesetz (GDB 975.611).

1.4 Vorbefassung

Das Vorprojekt sowie die Nutzungsvereinbarung über alle Abschnitte 1 – 8 wurden im Jahr 2014 resp. 2015 durch die Firma ZEO AG Ingenieurbüro, Alpnach Dorf erarbeitet, welche mit diesem Mandat ihren Auftrag abgeschlossen hat. Die ZEO AG wird für das vorliegende Beschaffungsverfahren ebenfalls zur Offertstellung zugelassen.

1.5 Bildung von Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Eine Firma hat die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung unter Angabe der Geschäftspartner und Subunternehmen zu übernehmen. Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft können nur in einer einzelnen Bietergemeinschaft teilnehmen.

Bietergemeinschaften

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist dem Auftraggeber eine der Art. 6 des vorgesehenen Planervertrags entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens 1 Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben.
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das der Auftraggeber seine Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, bzw. spätestens bis 2 Wochen vor Auszahlung der ersten Rechnung.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Der Auftraggeber erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Bietergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise/Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

1.6 Subunternehmen

Es steht dem Anbieter frei, für einzelne Spezialaufgaben Subunternehmen beizuziehen. Subunternehmen gelten nicht als Mitglied einer Bietergemeinschaft und dürfen ihre Leistungen im Dienste verschiedener Bietergemeinschaften anbieten. Der gesamte Leistungsanteil aller Subunternehmen, gemessen an der Stundenverteilung, darf 50 % nicht überschreiten.

1.7 Auskünfte während der Ausschreibung

Fragen sind in deutscher Sprache bis zum **24. August 2020** unter www.simap.ch im «Forum» einzureichen.

Die Antworten zu den Fragen werden voraussichtlich bis zum **28. August 2020** allen Bezüglern der Ausschreibungsunterlagen im Forum verfügbar gemacht.

1.8 Begehung, Orientierung

Es wird keine Begehung oder Orientierung durchgeführt. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Anbieter mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut macht und diese in seiner Kalkulation berücksichtigt.

1.9 Vergütung

Die Ausarbeitung des Angebots wird nicht vergütet. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

1.10 Einreichen des Angebots / Formvorschriften

Der Angebotsumschlag hat folgendes zu enthalten:

- Dokument C «Angaben des Anbieters» (2 Papierexemplare), gegebenenfalls inkl. eigener Beilagen
- Dokument D «Preisangebot» (2 Papierexemplare)
- Elektronischer Datenträger mit den Dokumenten C gegebenenfalls inkl. eigener Beilagen und Dokument D (in PDF)

Der Angebotsumschlag muss verschlossen und mit dem Vermerk «**NICHT ÖFFNEN – Melchtalerstrasse, 3. Etappe**» versehen, bis spätestens am **18. September 2020, 16.00 Uhr** bei der folgenden Adresse vorliegen:

Hoch- und Tiefbauamt HTA
Flüelistrasse 1
6060 Sarnen

Öffnungszeiten: Montag – Freitag, 8.00 – 11.45 und 13.30 – 17.00 Uhr

Telefon: 041 666 62 88

Postanschrift: Hoch- und Tiefbauamt HTA
Flüelistrasse 1
Postfach 1163
6061 Sarnen

1.11 Offertöffnung

Die Öffnung der Angebote erfolgt am **21. September 2020** in Sarnen. Das Protokoll der Offertöffnung wird den Anbietenden per Mail zugestellt; jedoch nicht publiziert. Ohne Gegenbericht bis am 21. August 2020 wird von einem Verzicht auf die Anwesenheit bei der Eröffnung ausgegangen.

2 Inhaltliche Bestimmungen

2.1 Formales

Varianten und Teilangebote sind nicht zugelassen. Als Varianten gelten auch Preisvarianten wie Pauschal- und Globalangebote.

Die Honorarkalkulation (Dokument D «Preisangebot») basiert auf einer Stundenschätzung des Anbieters, respektive wo angegeben auf einer Stundenschätzung des Auftraggebers.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Die beschaffende Stelle schliesst Angebote, die unvollständig sind oder die formalen Vorschriften nicht einhalten, vom Verfahren aus.

2.2 Termine

– Publikation:		13. August 2020
– Anmeldung für Teilnahme an Offertöffnung:		21. August 2020
– Einreichung der schriftlichen Fragen:		24. August 2020
– Beantworten der Fragen:	voraussichtlich bis	28. August 2020
– Eingabetermin für Angebote:		18. September 2020
– Offertöffnung:		21. September 2020
– Vergabe:	voraussichtlich	2. November 2020
– Mandatsbeginn:	voraussichtlich	Ende November 2020

2.3 Eignungskriterien (EK)

Der Anbieter (Einzelanbieter oder Bietergemeinschaft) muss kumulativ folgendes nachweisen (Angabe in Dokument C «Angaben des Anbieters»):

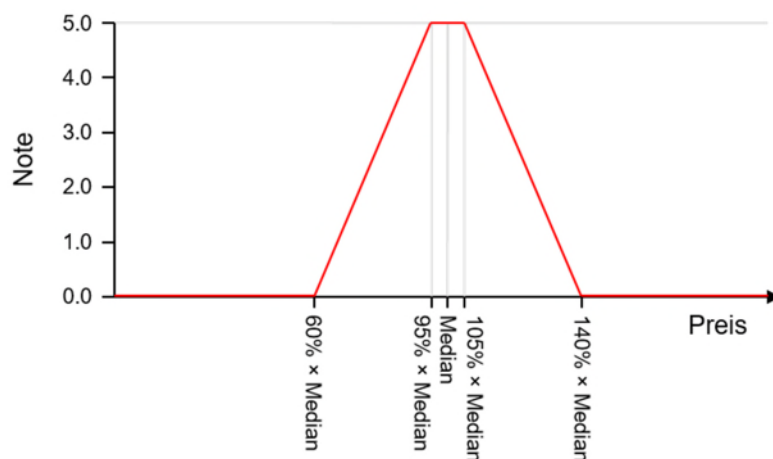
Kriterium	Beschreibung
EK 1	Technische Leistungsfähigkeit Nachweis anhand eines Referenzprojekts über abgeschlossene Arbeiten beinhaltend Planerleistungen mit vergleichbarem Umfang und vergleichbarer Komplexität (insbesondere bezüglich Strassenbau unter Verkehr mit Kunstbauten); dieser Nachweis darf nicht von einem etwaigen Subunternehmer erbracht werden.
EK 2	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Nachweis, dass der mittlere Jahresumsatz des Anbieters in den letzten drei Jahren mindestens zweimal so gross ist, wie der jährliche Wert des ausgeschriebenen Auftrags; Umsätze aller Mitgliederfirmen inkl. Subunternehmen werden zusammengezählt; für die Auftragsdauer werden 7 Jahre angenommen (2020 bis 2027).
EK 3	Leistungen von Subunternehmen Bestätigung und Nachweis über die Stundenschätzung, dass allfällige Subunternehmen, gemessen an der geschätzten Stundenverteilung, nicht mehr als 50% der Leistungen erbringen.

2.4 Zuschlagskriterien (ZK)

Kriterium	Beschreibung	Gewicht
ZK 1	Preis Gesamthonorar mit Nebenkosten inkl. Rabatt und Skonto.	40%
ZK 2	Qualifikation des Projektteams Fachkompetenz der Schlüsselpersonen: – Schlüsselperson 1 (Funktion gemäss Angabe Anbieter) – Schlüsselperson 2 (Funktion gemäss Angabe Anbieter) Grundlage für die Bewertung sind Referenzprojekte der Schlüsselpersonen, deren Erfahrung sowie Aus- und Weiterbildung aufgrund des Lebenslaufs, die Angaben zu den weiteren Teammitgliedern mit Abdeckung der relevanten Funktionen sowie die Darstellung der internen Zusammenarbeit.	25%
ZK 3	Analyse, Vorgehen und Organisation Aufgabenanalyse, Vorgehensvorschlag sowie Herleitung der Aufwandschätzung, Darlegung des Personaleinsatzes, Organisation für die Planungsphase, Organisation für die Realisierungsphase mit Einsatz der Schlüsselpersonen (max. 4 DIN-A4-Seiten, Schriftart Arial 10 pt.).	35%

Benotung des Preises

Der Preis (ZK1) wird entlang der roten Bewertungskurve in der nachfolgenden Grafik bewertet. Die Bewertung richtet sich dabei nach dem Median der Preise jener eingegangenen Angebote, die sämtliche formalen Bedingungen und Eignungskriterien erfüllen. Angebotspreise, die zwischen 95% und 105% des Medians liegen erhalten die Note 5; jene, die $\leq 60\%$ oder $\geq 140\%$ des Medians betragen, erhalten die Note 0; zwischen 60% und 95% sowie zwischen 105% und 140% des Medians werden die Angebotspreise aufsteigend bzw. absteigend linear bewertet.



Benotung der Qualitätskriterien

Die Qualitätskriterien (ZK 2 und ZK 3) werden nach der folgenden Notenskala bewertet.

Note	Bezogen auf die Erfüllung der Kriterien	Bezogen auf die Qualität der Angaben
5	sehr gute Erfüllung	Qualitativ ausgezeichnet, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
4	gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut
3	normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
2	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Projekt
1	sehr schlechte Erfüllung	Ungenügende, unvollständige Angaben
0	nicht beurteilbar	Keine Angaben

Methode der Gesamtbewertung

Für die Gesamtbewertung der Angebote wird die Nutzwertmethode angewandt. Die Note N jedes Zuschlagskriteriums multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung G in Prozent ergeben die Nutzwertpunkte P pro Kriterium ($N \times G = P$). Sofern ein Hauptkriterium aus Subkriterien besteht, werden diese benotet. Die Punktzahl des Hauptkriteriums ergibt sich aus der Summe der Noten der Subkriterien multipliziert mit ihrer Gewichtung. Die Summe dieser Nutzwertpunkte ergibt den Gesamtnutzen ($\sum P$) und liegt zwischen 0 und 500. Das Angebot mit dem höchsten Gesamtnutzen erhält den Zuschlag.

2.5 Aufwandschätzung und Honorarermittlung

Für die Teilphasen 32 bis 51 nach Norm SIA 112 wird vom Anbieter eine eigene Aufwandschätzung verlangt (vgl. ZK 3). Für die Teilphasen 52 und 53 nach Norm SIA 112 gibt der Auftraggeber den Stundenaufwand vor (vgl. Dokument D «Preisangebot»). Deren Verteilung auf die Personen respektive Honorarkategorien überlässt er dem Anbieter.

Die Leistungen werden nach effektivem Aufwand (mit Kostendach) vergütet. In der Honorartabelle (Dokument D «Preisangebot») des Angebots sind zudem folgende Angaben zu machen:

- Stundenansätze mit Aufwand pro Honorarkategorie
- Honorarkategorie pro Teammitglied
- Anteil Nebenkosten (gemäss Art. 1 Dokument E «Mustervertrag») am Honorar

2.6 Gültigkeit des Angebots

Das Angebot ist während sechs Monaten nach der Eingabefrist verbindlich.

2.7 Verhandlungen

Es werden keine Verhandlungen geführt. Dies gilt auch für Preisverhandlungen. Es sind Nettoangebote einzureichen. Reisezeitkosten sind im Angebot zu berücksichtigen.

Der Auftraggeber behält sich vor, geeignete Anbieter zur Präsentation ihres Angebots einzuladen. Die Präsentationen dienen der Verifikation der Angebotsbeurteilung anhand der Zuschlagskriterien.

2.8 Verfahrensgrundsätze

Der Auftraggeber vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Lohnleichheit für Frau und Mann gewährleisten (vgl. Selbstdeklaration Ziffer 2.3 Dokument C «Angaben des Anbieters»).

2.9 Vergabe / Zuschlag

Die Einreichung eines Angebots verpflichtet den Auftraggeber nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung.

Die Anbieter werden mittels Zuschlagsverfügung schriftlich über den Zuschlag informiert.

Der Auftraggeber behält sich vor, zusätzliche Angaben und Nachweise vor der Vertragsunterzeichnung einzufordern.

2.10 Publikation

Die Ausschreibung wird unter www.simap.ch und im Amtsblatt des Kantons Obwalden publiziert.

2.11 Vorbehalte zu den ausgeschriebenen Leistungen

Ist der Anbieter der Auffassung, dass Leistungen, die zur Auftragserfüllung notwendig sind, in den Angebotsunterlagen nicht erwähnt werden oder dass die Unterlagen Fehler enthalten, so sind diese Mängel bei der Fragerunde und/oder Angebotseingabe zu erwähnen, und entsprechende Leistungen sind im Angebot separat auszuweisen.